

An das
Präsidium des Nationalrats
per E-Mail an begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

13. September 2013

Stellungnahme zur Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst

Sehr geehrte Damen und Herren!

Als motivierter und engagierter Lehrer wurde ich gestern im Rahmen einer Dienststellenversammlung über die Änderungen im „Neuen Lehrerdienstrecht“ informiert und bin von den massiven Verschlechterungen schockiert.

Es würde den Rahmen meiner Stellungnahme sprengen, würde ich zu allen Verschlechterungen Stellung beziehen. Daher nur auszugsweise ein paar für mich wichtige Punkte:

- Mit der zusätzlich geplanten höheren Arbeitsbelastung ohne weiteres Unterstützungspersonal kann ich mir als erfahrener und engagierter Lehrer nicht vorstellen, dass der Lehrerberuf in Zukunft für Jugendliche überhaupt noch attraktiv und zumutbar ist.
Unter diesen Voraussetzungen habe ich Angst um genügend qualifizierten Nachwuchs.
- Wie kann man von einer Qualitätssteigerung im Bildungssystem sprechen, wenn jeder Lehrer ohne einer entsprechend fundierten Fachausbildung an einer Universität jedes Fach unterrichten darf bzw. muss?
Ich befürchte, dass nur mehr "Bachelor-Lehrer" (ausgebildet an PH's) bis hin zur Matura unterrichten werden, da zu wenige die notwendige Masterausbildung absolvieren werden.
Wie kann man zum Beispiel einem Lehrer aus einem entlegenen Ort wie Bad Ischl neben 24 Unterrichtsstunden zumuten, dass er "nebenbei" noch ein zweijähriges Masterstudium absolvieren muss?
Statt bisher ein Fachstudium an einer Universität (Dauer ca. 4,5 Jahre) zu absolvieren, haben zukünftige Lehrer nur mehr 3 Jahre an PH's ohne einschlägige Fachausbildung genossen.
- Die Qualität des Unterrichts könnte in Zukunft auch darunter leiden, dass jeder Lehrer bis zu zwei Klassen in einem "Korrekturfach" (Sprachfach, Mathematik,...) mehr unterrichten muss und daher weniger Zeit für den einzelnen Schüler bzw. für Vor- und Nachbereitung bzw. für Korrekturarbeiten hat.
- Wer garantiert, dass "Junglehrer" im neuen System nicht alle Dienste (Bibliothek, Kustodiate,...) übernehmen müssen (weil nicht extra bezahlt)? Mehr Unterricht und mehr unbezahlte "Zusatzarbeiten" schrecken Maturantinnen und Maturanten mit Sicherheit ab und es wird sicher nicht dazu führen, dass die Besten der Besten den Lehrerberuf ergreifen werden.

Mit der dringenden Aufforderung die Dienstrechts-Novelle 2013 von Grund auf zu überdenken, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Wiesner